

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Stapferstrasse 31, 5200 Brugg, Tel. 056/441 12 84 Fax: 056/442 18 73

Eine freundschaftliche Begegnung

Hottwil: Freiherr von Wessenberg zu Besuch

Hottwil als Gründungsort der anno 2001 aus der Taufe gehobenen Wessenberg-Akademie stand im Mittelpunkt einer abwechslungsreichen Kulturreise von Niederösterreich ins Elsass. Die Gäste wurden herzlich empfangen: Dorfchronist Hans Vogt wurde Ehrenmitglied der Akademie.

Freudiges Wiedersehen letzten Freitagmorgen: Freiherr Peter H. von Wessenberg, seine Gattin Brigitte und Tochter Jutta von Raab waren mit der Reisegruppe dem Car entstiegen und kamen auf dem historischen Flösserweg dahermarschiert. Beim Rebhäuschen von Dorfchronist Hans Vogt wurden sie mit einem Apéro mit einheimischem Wessenberger Weisswein empfangen. Aus Niederösterreich waren unter anderem Franz Ressler, Bürgermeister von Purgstall (neuer Wohnsitz der Wessenbergs; in der Mitte zwischen Salzburg und Wien gelegen), die Publizistin Dr. Michaela Hermann (Wien und Gaming), Dr. Richard Schmid, Direktor der Berufsbildungsschule Amstetten sowie Kulturbbeauftragte des Bezirks Scheibbs mit von der Partie. Das Schweizer Empfangskomitee bestand nebst Hans Vogt unter anderem aus

dem ehemaligen Hottwiler Gemeindevorstand Jörg Stolz, dem in Murten lebenden Historiker Dr. Paul König, seinem Sohn Christian König, Pfarrer in Mandach, dessen heute in Frick wirkender Vorgängerin Maja Petrus sowie Elisabeth Flück-Zschokke, Aarau, einer Nachfahrin von Heinrich Zschokke, welcher mit dem letzten Konstanzer Bischof Ignaz Heinrich von Wessenberg befreundet gewesen war.

Beim gemeinsamen Mittagessen im Restaurant Bären verliess Peter H. von Wessenberg dem Hottwiler Dorfchronisten und «Wessenberg-Neuentdecker» Hans Vogt die Ehrenmitgliedschaft der Akademie. Elisabeth Flück-Zschokke überreichte dem Freiherrn die Kopie und eine instrumentale Neubearbeitung des von Heinrich Zschokke stammenden Kirchenliedes «Die Bergpredigt des Herrn».

Am Nachmittag verliess die Reisegruppe Hottwil, um sich im Leimental und im Elsass anhand von Referaten und Diskussionen in geschichtliche Zusammenhänge des einstigen Europas und des Geschlechtes der Wessenbergs zu vertiefen. Die viertägige Reise ging am Sonntagabend mit der Rückkehr nach Scheibbs und Purgstall zu Ende.



Gruppenbild mit Besuchern, Gastgebern und ihren Partnern im Hottwiler Rebberg. In der Mitte vor Freiherrin Brigitte Lis Frey, Autorin und Publizistin (mit Schirm). Sechster von rechts Freiherr Peter H. von Wessenberg.

HOTTWIL: Freiherr von Wessenberg weilte in einstigen Stammlanden Eine freundschaftliche Begegnung

Hottwil als Gründungsort der anno 2001 aus der Taufe gehobenen Wessenberg-Akademie stand im Mittelpunkt einer abwechslungsreichen Kulturreise von Niederösterreich ins Elsass. Die Gäste aus dem östlichen Nachbarland wurden herzlich empfangen.

Freudiges Wiedersehen am Freitagmorgen: Freiherr Peter H. von Wessenberg, seine Gattin Brigitte und Tochter Jutta von Raab waren mit der Reisegruppe dem Car entstiegen und kamen nun auf dem historischen Flösserweg dahermarschierend. Beim Rebhäuschen von Dorfchronist Hans Vogt wurden sie mit einem Apéro mit einheimischem Wessenberger Weisswein empfangen.

Aus Niederösterreich waren unter anderem Franz Ressler, Bürgermeister von Purgstall (neuer Wohnsitz der Wessenbergs; in der Mitte zwischen Salzburg und Wien gelegen), die Publizistin Dr. Michaela Hermann (Wien und Garming), Dr. Richard Schmid, Direktor der Berufsbildungsschule Amstetten sowie Kulturbeauftragte des Bezirks Scheibbs mit von der Partie.

Das Schweizer Empfangskomitee bestand neben Hans Vogt unter anderem aus dem ehemaligen Hottwiler Gemeindeammann Jörg Stolz, dem in Murten lebenden Historiker Dr. Paul König, seinem Sohn Christian König, Pfarrer in Mandach, dessen heute in Frick wirkender Vorgängerin Maja Petrus sowie Elisabeth Flück-Zschokke, Aarau, einer Nachfahrin von Heinrich



Freiherr Peter H. von Wessenberg, flankiert von Gattin Brigitte (l.) und Purgstall-Bürgermeister Franz Ressler bei Ankunft auf dem historischen Flösserweg
Bild: zVg

Zschokke, welcher mit dem letzten Konstanzer Bischof Ignaz Heinrich von Wessenberg befreundet gewesen war. Beim gemeinsamen Mittagessen im Restaurant Bären verlieh Peter H. von Wessenberg dem Hottwiler Dorfchronisten und «Wessenberg-Neuentdecker» Hans Vogt die Ehrenmitgliedschaft der Akademie, und auch der Purgstaller Bürgermeister nahm einige Ehrungen vor. Elisabeth Flück-Zschokke überreichte dem Freiherrn die Kopie und eine instrumentale Neubearbeitung des von Heinrich

Zschokke stammenden Kirchenliedes «Die Bergpredigt des Herrn». Und Maja Petrus übergab Peter H. von Wessenberg ein Geschenk zu seinem 62. Geburtstag vom Samstag. Am Nachmittag verliess die Reisegruppe Hottwil, um sich im Leimental und im Elsass anhand von Referaten und Diskussionen in geschichtliche Zusammenhänge des einstigen Europas und des Geschlechtes der Wessenbergs zu vertiefen. Die viertägige Reise ging am Sonntagabend mit der Rückkehr nach Scheibbs und Purgstall zu Ende. ●